

[57397.] Für einen in allen Verlagsarbeiten sowie dem Zeitungswesen, der doppelten Buch- und Cassaführung bewährten verheiratheten Mann, der infolge seiner Jahrzehnte langen Carriere meistens Vertrauensposten inne hatte, wird wegen Besitzwechsel eine seinem Alter und Kenntnissen entsprechende Stellung gesucht. Zur Zeit leitet er interimistisch wegen Krankheit des Eigenthümers einer mittleren Sortimentshandlung in Leipzig dessen Geschäft.

Suchender ist ungeachtet seiner reiferen Jahre geistig und körperlich sehr mobil, besitzt die Gabe der Repräsentation und die Befähigung, ein grösseres Personal in Güte zur strengsten Pflichterfüllung anzuhalten. Vorzugsweise würde er ein dauerndes Engagement annehmen, selbst wenn für dasselbe nur ein mässiges Gehalt ausgeworfen wäre. Selbstredend stehen die besten Atteste und Referenzen zu seiner Verfügung.

Anfragen beliebe man unter der Chiffre A. Z. 38102. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[57398.] Ein mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten durchaus vertrauter Gehilfe, welcher — seit 1872 im Buchhandel — theilweise in größeren Firmen Norddeutschlands gearbeitet, u. a. 4 Jahre eine Stelle bekleidet hat, auch im Kunst- u. Musikalienhandel etwas bewandert ist und eine hübsche Handschrift schreibt, sucht unter mässigen Ansprüchen zum Januar dauerndes Engagement, gleichviel ob in e. Klein- oder Groß-Stadt. — Gute Empfehlungen. — Gef. Offerten sub E. R. 33. postlagernd Hannover erbeten.

[57399.] Ein militärfreier Buchhändler sucht möglichst sofort Stelle als Volontär mit späterer Aussicht auf Gehalt in einer guten Buch- oder Musikalienhandlung Mittel- oder Süddeutschlands. Gef. Offerten unter X. Y. 3. befördert die Exped. d. Bl.

[57400.] Ein junger Mann, Buchhändlerssohn, seit 10 Jahren im Sort., sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, in Berlin Stellung. Selbiger wäre event. gern bereit, bis 1. Januar 1884 als Volontär zu arbeiten. Gef. Offerten an Frau Schwabe in Berlin kl. Kurstr. 6. u. 7. part. rechts.

[57401.] Ein j. Mann m. Gymnasialbildung, der mit allen Arbeiten des Sortiments und Verlags vertraut, tüchtige Kenntnisse im Druckereifach besitzt, im Correcturenlesen firm, sucht, im Besitze guter Zeugnisse und Referenzen, Stelle. Ansprüche bescheiden. Gef. Offerten sub A. B. 20. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[57402.] Als Corrector in einer größeren Druckerei sucht ein gebildeter Mann, des Lateinischen, Griechischen, Hebräischen u. Französischen kundig, bei bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefällige Anträge an  
J. Ulrich in Stuttgart.

## Bermischte Anzeigen.

### Für Verleger!

[57403.]

Meine Buchdruckerei empfehle ich zur Herstellung von Werken, Zeitschriften, Katalogen, Beilagen u. s. w. — Bei Bedarf bitte ich, mich zur Preis-*Calculation* zuzulassen.

Felix Freyhoff in Schwedt a/D.

## Die Gegenwart. Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben.

[57404.]

Als anerkannt wirksames Organ zur Ankündigung literarischer und künstlerischer Erscheinungen empfehle ich hierdurch die „Gegenwart“.

### Weihnachts-Inserate

finden Aufnahme in der

Nr. 49 am 8 December.

„ 50 „ 15. „

„ 51 „ 22. „

Die Gebühren betragen 30  $\mathfrak{A}$  n. b. für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Beilagen bitte ich nach hier so bald als möglich anzumelden, da nur eine gewisse Anzahl in jeder Nr. aufgenommen werden kann.

Die Inserate bilden einen *integrirenden Theil* der „Gegenwart“, werden daher *dauernd* erhalten und dringen bei der eigenartigen Stellung und anerkannten Bedeutung des Blattes *in die besten Kreise des gebildeten und wohlhabenden Publicums*.

Berlin W., Königin Augusta-Str. 12.  
Georg Stilke.

[57405.]

### Inserate

für das

### Januarheft

der

### Deutschen Rundschau,

welches Ende December zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

— bis zum 15. December cr. —

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

### Inserationsorgan ersten Ranges

für alle literarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Die für dieses Heft aufgegebenen Anzeigen werden ohne jede Preiserhöhung auch in das gleichzeitig erscheinende Halbmonatsheft mitaufgenommen.

Inserationspreis pro dreigespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

40  $\mathfrak{A}$  netto baar.

Inserate für das zweite, Mitte d. M. zur Ausgabe gelangende Halbmonatsheft werden pro dreigespaltene Nonpareillezeile mit 25  $\mathfrak{A}$  netto baar berechnet.

Gefällige Inserationsaufträge erbitten direct per Post.

Berlin W. 35., Bülowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

[57406.] Vollständiges Auslieferungslager der:

### Peinture-Bogaerts.

Kataloge gratis.

Leipzig.

Max Rube.

## Inserate und Beilagen

[57407.]

für die

### Zeitschrift

für

## neufranzösische Sprache und Litteratur,

herausgegeben

von

Prof. Dr. Körting und Prof. Dr. Koschwitz.

Bd. V. Hft. 6.

erbitte ich bald.

Preis 40  $\mathfrak{A}$  für die durchlaufende Zeile mit 25 % Rabatt.

Oppeln, December 1883.

Eugen Franck's Buchh.  
(Georg Maske).

## Literarische u. a. Beilagen

[57408.]

zur

### Modenwelt u. Illustrierten Frauen- Zeitung

berechne ich für das Tausend bei der Modenwelt (Auflage 261,000) mit 3  $\mathfrak{M}$ , Illustrierten Frauen-Zeitung (Auflage 56,000) . . . . . „ 4 „ bei beiden Zeitschriften zusammen (Auflage 317,000) . . . . . „ 3 „

Außerdem ist für jedes durch die Post vertriebene Exemplar (Modenwelt etwa 40,000 Expl., Illustr. Frauen-Zeitung etwa 5000 Expl.) die von der Post selbst erhobene Gebühr von  $\frac{1}{4}$  Pfennig zu entrichten.

Auf Wunsch schließe ich den Postbedarf aus, auch je nach Verlangen das Ausland oder Oesterreich-Ungarn oder die Schweiz.

Die Beilagen sind stets direct frei zu senden an meinen Buchbinder C. M. Böhnisch in Leipzig, Querstraße 30, und zwar so, daß sie dort acht Tage vor Ausgabe der bezüglichen Nummer eintreffen. Probe-Exemplare erbitte ich möglichst frühzeitig.

Franz Lipperheide in Berlin.

### Saldo-Reste.

[57409.]

Alle aus vorjähriger Rechnung den Herren Verlegern noch zukommenden Saldoreste der Firma Otto Petri in Rotterdam bitte ich nach Conformbestätigung durch Baarfactor in Leipzig zu erheben, und sind dieselben nicht in Rechnung 1883 zu übertragen. Ebenso bitte ich, alle mir noch zukommenden Saldoreste vor 15. December in Leipzig zahlen zu lassen.

Frau Wwe. Petri, geb. A. van Dyk.

P. S. Alle im Jahre 1883 an obige Firma gemachten Sendungen sind auf Conto W. P. van Stockum & Zoon in Haag zu übertragen.

### Auflage 32,500.

[57410.]

Die „Berliner Zeitung“ hat in Berlin die weiteste Verbreitung.

Inserate 40  $\mathfrak{A}$  pro Zeile werden in allen Annoncen-Geschäften angenommen, auch in der Haupt-Expedition in Berlin, Kochstr. 23.